

NACHRICHTEN

MUSIKPROGRAMM

Karfreitag, 25. März 2016, 10:30 Uhr
Kirchenchor der Ev. Kirchengemeinde Werden
Leitung: Sabine Juchem
Predigt und Liturgie: Johannes Brakensiek

Ostersonntag, 27. März 2016, 10:30 Uhr
Gottesdienst zum Ostersonntag
Kirchenchor der Ev. Kirchengemeinde
Sabine Juchem - Leitung
Pfarrer Oliver Ruoß – Predigt und Liturgie

Samstag, 02. April 2016, 11:30-12:00 Uhr
Orgelmusik zur Marktzeit
A-Na Kim (RSH Düsseldorf) – Orgel
Eintritt frei, Kollekte erbeten

Samstag, 16. April 2016, 19:00 Uhr, Haus Fuhr
Veranstalter: Förderverein Ev. Kirche Werden
Musik im Felix Mendelssohn Bartholdy-Saal
Ludwig van Beethoven: Sonate für Violine und Klavier
A-Dur (Kreutzer-Sonate) Cesar Frank: Sonate für
Violine und Klavier Daniela Preimesberger - Violine,
Giorgi Latso - Klavier

Eintritt: € 15,- / ermäßigt € 10,-

Samstag, 07. Mai 2016, 11:30-12:00 Uhr
Orgelmusik zur Marktzeit
Christoph Ostendorf (Berlin) – Orgel
Eintritt frei, Kollekte erbeten

Mittwoch, 11. Mai 2016, 20:00 Uhr
Veranstalter: Förderverein Ev. Kirche Werden
Max Reger zum 100. Todestag
Prof. Martin Schmeding - Orgel
Gleichzeitig Vorstellung der CD-Edition sämtlicher
Reger-Organwerke, die von Martin Schmeding u.a. an
der Werdener Walcker-Organ eingesetzt worden sind
Eintritt: € 10,- / ermäßigt € 5,-

Sonntag, 15. Mai 2016, 10:30 Uhr
Musik im Gottesdienst
Trio „Diascalies“: Elena Anger – Harfe
Johannes Wessiepe – Bratsche / Nadja Frey – Flöte
Vikar Johannes Brakensiek – Predigt und Liturgie

Freitag, 27. Mai 2016, 19:30 Uhr
Veranstalter: Folkwang Universität der Künste
Unterstützt durch den Förderverein Ev. Kirche Werden
Oberlängesang aus aller Welt
Wolfgang Saus, Gareth Lubbe, Dave Dargie und Gä-
ste präsentieren obertonreiche Instrumente und poly-
phonische Gesänge in einem interaktiven Konzert.
Eintritt: € 10,- / ermäßigt € 5,-

AUS DEN FAMILIEN



BANKVERBINDUNGEN

Evangelische Kirchengemeinde Werden
Bank für Kirche und Diakonie - KD-Bank
Konto-Nr.: 5995130000, BLZ 350 601 90
BIC: GENODED1DKD
IBAN: DE60 3506 0190 5995 1300 00

Förderverein Evangelische Kirche Werden e.V.
Sparkasse Essen
Konto-Nr.: 16 09 056 BLZ 360 501 05
BIC: SPESDE3EXXX
IBAN: DE63 3605 0105 0001 6090 56

**Förderverein ambulante oekumenische
Hospizgruppe Werden**
Sparkasse Essen
Konto-Nr.: 16 18 180 BLZ 360 501 05
BIC: SPESDE3EXXX
IBAN: DE95 3605 0105 0001 6181 80

Förderverein Evangelischer Kindergarten e.V.
Nationalbank AG Essen
Konto-Nr.: 32 01 090 BLZ 360 200 30
BIC: NBAGDE3EXXX
IBAN: DE35 3602 0030 0003 2010 90

**Förderverein
Jugendarbeit Ev. Gemeinde Werden**
Sparkasse Essen
Konto-Nr.: 16 06 847 BLZ 360 501 05
BIC: SPESDE3EXXX
IBAN: DE51 3605 0105 0001 6068 47

**Sponsoring der Jugendleiterstelle
der Ev. Kirchengemeinde Essen-Werden**
Sparkasse Essen
Konto-Nr. 8210114 BLZ 360 501 05
BIC SPESDEXXX
IBAN: DE73 3605 0105 0008210114

PASSION

Herzliche Einladung zu den diesjäh-
rigen Passionsandachten: Sie finden,
wie in den vergangenen Jahren, an
den drei Donnerstagen vor Gründonnerstag
(03.03.; 10.03.; 17.03.) statt, jeweils von 19:00 Uhr
bis ca. 19:30 Uhr im Großen Saal von Haus
Fuhr (bitte Nebeneingang benutzen). Die Pas-
sionsandachten sollen uns helfen, die Passi-
onszeit bewusster zu erleben und uns auf das
Leiden, Sterben und Auferstehen Jesu Chri-
sti einzustellen.

von Pfarrer Oliver Ruoß ◀

REDAKTION GESUCHT

Mit dieser Ausgabe Ihres Gemeindebriefes ver-
schiebt sich das bisherige Redaktionsteam um
Beate Carls von Ihnen als Lesern. In den letzten
zwölf Ausgaben durften wir Ihnen „Großes und
Kleines“, „Aktuelles und Bleibendes“ aus un-
serem Gemeindeleben präsentieren. Dafür sind
wir dankbar. Leider steht noch kein neues Redak-
tionsteam bereit, den Staffelstab zu übernehmen,
so dass diese Ausgabe vorerst die letzte Ge-
meindebriefes ist. Es sei denn ...

Es sei denn ... es fänden sich neue mo-
tivierte Menschen, den Gemeindebrief
zusammen zu stellen und zu gestalten.
Gesucht werden Menschen:
• die sich zuverlässig viermal im Jahr zu einem
Redaktionstreffen zusammensetzen
• die Gemeindemitglieder auf die Einreichung
von Texten und Bildern ansprechen
• die eingereichte Texte und Bilder redaktio-
nell aufbereiten
• die Texte redigieren
• die den Gemeindebrief druckfähig layouten
• die den Druck des Gemeindebriefes beauftragen

Wir hoffen, Ihr Interesse geweckt zu haben. Bitte
richten Sie Nachrichten direkt an das Gemein-
debüro info@kirche-werden.de oder an Ihren
Pfarrer Oliver Ruoß ruoss@kirche-werden.de.

von Beate Carls & Andreas Schäfer ◀

GOTTESDIENSTE • HECKSTR. 54-56

So., 13.03., 10:30 Uhr: EW Pfarrer Oliver Ruoß
mit Abschluss der Kinderbibeltage

So., 20.03., 10:30 Uhr: EW Pfarrer Dahlhoff
Palmsonntag Gottesdienst

OSTERN

Do., 24.03., 19:00 Uhr: Pfarrer Oliver Ruoß
Gründonnerstag Gottesdienst mit Abendmahl

Fr., 25.03., 10:30 Uhr: Vikar Johannes Brakensiek
Karfreitag Gottesdienst mit Abendmahl

So., 27.03., 06:00 Uhr: Pfarrer Oliver Ruoß
Osternacht mit Abendmahl

So., 27.03., 10:30 Uhr: Pfarrer Oliver Ruoß
Gottesdienst mit Abendmahl und Chor

Mo., 28.03., 10:30 Uhr: Vikar Johannes Brakensiek
Osternmontag Familiengottesdienst mit Kiga

So., 03.04., 10:30 Uhr: EW Vikar Johannes Brakensiek
Gottesdienst

So., 10.04., 10:00 Uhr: Konfirmation Pfarrer Ruoß & Diakon Fritz

So., 17.04., 10:00 Uhr: Konfirmation Pfarrer Ruoß & Diakon Fritz

So., 24.04., 10:30 Uhr: EW B Pfarrer Oliver Ruoß
Gottesdienst

So., 01.05., 18:00 Uhr: EW B Pfarrer Ruoß & Team
Anders Werden Gottesdienst im Haus Fuhr

Do., 05.05., 10:30 Uhr: Pfarrerin Carolina Balfes
Himmelfahrt Gottesdienst am Haus am Turm

So., 08.05., 10:30 Uhr: EW Prädikant Ehring
Gottesdienst

So., 15.05., 10:30 Uhr: EW Pfarrer Oliver Ruoß
Gottesdienst mit Abendmahl

Mo., 16.05., 18:00 Uhr: Ökumenisches Taizéandacht Luciuskirche

So., 22.05., 18:00 Uhr: EW Pfarrer Oliver Ruoß
Gottesdienst mit ökumenischen Gästen des
Serpaf-Projektes

So., 29.05., 10:30 Uhr: EW Pastorin Iris Döring
Gottesdienst

So., 05.06., 10:30 Uhr: EW Pfarrer Oliver Ruoß
Gottesdienst mit Abendmahl

Krabbelgottesdienst, Haus Heck
um 16:30 Uhr: 15.04., 10.06.

Kindergottesdienst, Haus Heck
um 10:30 Uhr: 09.04., 30.04., 11.06.

Auszeitgottesdienst im Haus Fuhr
um 18:00 Uhr: 18.03., 20.05.



FF = Für Familien geeignet
K = Kirchenkaffee

EW = Eine-Welt-Stand
B = Kinderbetreuung

IMPRESSUM



PER QR-CODE DIREKT
ZU UNSERER WEBSITE
WWW.KIRCHE-WERDEN.DE

Hrsg.: Presbyterium Ev. Kirchengemeinde Werden
Verantwortlich: Presbyterin Beate Carls
carls@kirche-werden.de
Redaktion: Gemeindebüro, Heckstraße 67, 45239 Essen
E-Mail: redaktion@kirche-werden.de
Druck: Druckhelden, Bad Neustadt/Aufgabe: 3.000
© Umschlagfotos: pixello.de, Andreas Hermsdorf

HAUS FUHR • HECKSTR. 16

Seniorentanz
Hanna Wilde ☎ 40 51 67
dienstags 15:30 - 17:00 Uhr
14-täglich

Mütterkreis
Doris Stegemann ☎ 49 41 06
mittwochs 15:00 - 17:00 Uhr

Gesprächskreis für Frauen
Margrit Schmidt ☎ 49 39 48
mittwochs 15:30 - 17:00 Uhr

Seniorenkreis
Ingrid Baum ☎ 70 89 02
Gisela Bösenberg ☎ 22 97 73

Kirchenchor
Sabine Juchem ☎ 0177 - 720 88 73
donnerstags 20:00 - 22:00 Uhr

Gospelchor
Sabine Juchem ☎ 0177 - 720 88 73
dienstags 18:00 - 19:30 Uhr

Besuchsdienstkreis
Doris Stegemann ☎ 49 41 06
jeden 4. Freitag im Monat
15:30 - 17:00 Uhr

Kino & Vino.
Karin (Reni) Kümmerlein ☎ 40 65 18
monatlich üblicherweise 1. Sonntag des Monats

AG Kirchenführung
Pfarrer i.R. Karlheinz Peter ☎ 40 70 37

HAUS HECK • HECKSTR. 67

Frauen lesen die Bibel
Theologischer Gesprächskreis
Ansprechpartnerin: Meike Krüger ☎ 40 50 16
jeden 2. Montag im Monat, 19:30-22:00 Uhr

**Mittwochsreis - Gespräche über
aktuelle theologische Fragen**
Ansprechpartnerin: Meike Krüger ☎ 40 50 16
letzter Mittwoch im Monat, 20:00 - 22:00 Uhr

Arbeitskreis SERPAF
Ökumenisches Gemeindeprojekt in Brasilien
Doris Korpiun ☎ 40 48 55

Männertreff
Conrad Schilmm ☎ 49 12 27
jeden 3. Mittwoch im Monat, 20:00-22:00 Uhr

Offener Gesprächskreis für Eltern
Erziehung und Beziehung
Karin (Reni) Kümmerlein ☎ 40 65 18
jeden 3. Dienstag im Monat, 19:30-22:00 Uhr

**Gewaltfreie Kommunikation
nach Marshall B. Rosenberg**
Karin (Reni) Kümmerlein ☎ 40 65 18
jeden 4. Montag im Monat, 10:00 - 12:00 Uhr

Montags-Gesprächskreis im Kaminzimmer
Themen aus dem Leben für Jung und Alt
montags, 10:30 - 12:00 Uhr, 14-täglich
Nicole Palazzi ☎ 63 00 881

Handarbeitskreis
Marianne Zalmann ☎ 6159545
jeden 1. Montag im Monat, 10:00 bis 12:00 Uhr

SEELSORGER

Pfarrer Oliver Ruoß ☎ 49 41 95
Heckstraße 87
ruoss@kirche-werden.de

Vikar Johannes Brakensiek ☎ 76 50 64 21
Bungerstraße 39
brakensiek@kirche-werden.de

Prädikant K.-H. Ehring ☎ 40 53 57
Dingerkusweg 24

GEMEINDE

Gemeindebüro im Haus Heck ☎ 49 33 25
Sybille Schlimm
Heckstraße 67
info@kirche-werden.de

Öffnungszeiten
Mo., Mi., Fr. 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Di., Do. geschlossen

Haus Heck - Jugendhaus
Heckstraße 67 ☎ (AB) 49 17 56

Jugendleiter Matthias Fritz
Heckstraße 67 ☎ (AB) 649 39 490
matthias.fritz@kirche-werden.de

Kindergarten, Leiterin Monika Littmann
Am Möllenberg ☎ 49 28 55
Anrufe vor 9:00 oder nach 14:00 Uhr

**Kirchenmusikerin
Kantorin Sabine Juchem** ☎ 0177 - 720
88 73
s.hille@kirche-werden.de

**Krankenhausseelsorger
Jürgen Schneider** ☎ 40 89-27 99
Pattbergstraße 1-3
schneider@kirche-werden.de

Förderverein Evangelische Kirche Werden e.V.
Heckstraße 67 ☎ 49 44 55
foederverein@kirche-werden.de

**Evangelisch-Landeskirchliche
Gemeinschaft, H. Schindowski**
Brandstorstraße 11 ☎ 49 21 91

PRESBYTERIUM

Dr. Cornelia Alisch,
Christiane Becker Romba
Bodo Besselmann
Bernhard Gisewski
Robert Heinemann
Kirsten Kelschebach
Karin Kümmerlein
Kristina Regeniter
Andreas von dem Borne
Barbara Vlijt

BERATUNG & HILFE

Arbeitskreis für Behinderte
Hannelore Bartsch ☎ 40 26 16

**Ambulante oekumenische
Hospizgruppe Werden**
Frau Hohlweck-Müller ☎ 32 03 50 24
Dorle Streffer ☎ 49 26 16
Brigitte Hüsgen ☎ 84 05 171
Christliches Hospiz, Frau Swoboda ☎ 32 03 500

Diakonie Station Margarethenhöhe
Steile Straße 9 ☎ 185 30 94

Caritas-Sozialstation
Propsteistraße 10 ☎ 617 02 30
☎ 617 02 31

**Evangelische Beratungsstelle für
Schwangerschaft, Familie und Sexualität**
Henriettestraße 6, 45127 Essen ☎ 23 45 67

Evangelische Telefonseelsorge
gebührenfrei ☎ 0800-111 01 11

Bahnhofsmision Essen
Am Hauptbahnhof 5-7 ☎ 23 07 23

Nummer 500 • März bis Juni 2016

www.kirche-werden.de

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE WERDEN

LEBEN

Ihr seid ein Brief Christi

Dieser Brief ist für

DIE MAUER

Wenn Bodo Besselmann über die Restaurierung der historischen Mauer der Evangelischen Kirche Werden an der Heckstraße spricht, merkt man ihm an, dass er mit viel Herzblut bei der Sache ist. Der 48-jährige bekleidet seit vier Jahren das Amt des Baukirchmeisters und ist einer der treibenden Kräfte der vor anderthalb Jahren gegründeten Initiative zur Restaurierung der Umfriedung der Kirche.

Im August 2014 startete das Projekt „Die Westseite – eine Mauer ruft um Hilfe“, um die Aktivitäten rund um den ersten Bauabschnitt bekannt zu machen und Sponsoren zu finden. Denn die dauerhafte Instandsetzung der gesamten Anlage, die aus dem Jahre 1900 stammt und als architektonisches Kleinod gilt, mittlerweile an ethischen Stellen aber arg marode ist, dürfte nach Experten-Schätzungen zwischen 250 000 und 300 000 Euro kosten. Der sich langsam auflösende Sandstein gefährdet in weiten Teilen die Standfestigkeit des Mauerwerks und muss komplett ausgetauscht werden. Doch zunächst geht es um die Sanierung des rechten Mauerteils an der Heckstraße, vor allem im Bereich Kapellenhof. Hier klafft ein großes Loch in dem Bauwerk, weil die Gemeinde einen Teil der Mauer schon vor geraumer Zeit aus Sicherheitsgründen abtragen musste – an dieser Stelle drohte die Mauer

einzustürzen. „Ich hoffe, dass wir im Sommer mit den Arbeiten loslegen können“, sagt Besselmann, „dann sollten wir auch die im Moment noch fehlenden 10 000 Euro beisammen haben.“ 40 000 Euro kosten die Arbeiten dieses ersten Bauabschnitts, 30 000 Euro wurden bisher durch Spenden und Sponsoren eingesammelt.

Bei den Vorbereitungen arbeitet die Gemeinde eng mit den Denkmalschutzbehörden zusammen, da die Mauer zum einen unter Denkmalschutz steht, zum anderen ohnehin möglichst originalgetreu restauriert werden soll. „Man denkt vielleicht, dass wir die Mauer auch einfach abreißen könnten“, erläutert der Baukirchmeister, „und durch einen Maschendrahtzaun ersetzen können. Das wollen wir aber nicht, und es geht auch nicht, da die Kirche und die Einfriedung unter Denkmalschutz stehen.“

Per Mail unter westseite@kirche-werden.de können Informationen rund um den Stand der Dinge bei der Sanierung sowie die Bankverbindung für das Spendenkonto erfragt werden. Spenden für das Projekt sind jederzeit willkommen.

Insgesamt muss in den kommenden Jahren die gesamte Mauer mit einer Länge von 53,35 Metern und 14 aufwändigen Pfeilern instandgesetzt werden.

Der Umgang mit den Behörden und ihren peniblen Vorschriften ist bisweilen durchaus aufwändig und natürlich mit einiger Bürokratie verbunden. So berichtet Besselmann von einer Übereinkunft mit dem Denkmalschutz, dass teilweise die originalen Sandsteine aus statischen Gründen in neue getauscht werden. „Ich habe mir ein Muster von einer Steinmetzfirma besorgt, dass sehr nah am Original ist.“ Selbst welcher Mörtel für die Fugen verwendet wird – darüber wacht die Behörde. „Ich halte die Deutsche Stiftung Denkmalschutz stets auf dem Laufenden“, so Besselmann, der sich freilich auch einen Zuschuss der Landesbehörde erhofft. Im Frühjahr will sich das Land konkret dazu äußern.

Sollte im Sommer der erste Bauabschnitt starten können und nach einigen Monaten abgeschlossen sein, ist erst eine kleine Wegstrecke zurückgelegt. „Dann geht's später entlang der Heckstraße weiter“, sagt Besselmann, „dieser Teil ist glücklicherweise nicht so stark beschädigt wie der am Kapellenhof.“ Die gesamte Restaurierung sei durchaus ein Großprojekt, „was uns noch einige Jahre auf Trab halten wird.“ Doch so weit denken Besselmann und seine Mäitstreiter aus der Gemeinde, vom Förderverein und vom Bürger- und Heimatverein Werden im Moment noch nicht. Sie sind froh, wenn sie in Kürze die 40 000 Euro für Teil 1 zusammen haben und es dann erst einmal damit losgehen kann.

von Ulrich Dörmer ◀

ALLES HAT SEINE ZEIT

Wahrscheinlich kennen Sie die Aktion „Sieben Wochen ohne“ - vielleicht machen Sie zur Zeit ja auch selbst dabei mit. Viele Menschen verzichten in den sieben Wochen vor Ostern freiwillig und bewusst auf etwas, was sie ansonsten gerne genießen. Manche vielleicht auf Fleisch oder Schokolade oder Alkohol, andere auf Fernsehkonsum oder das Benutzen des Autos.

Ofmals steht hinter dieser Art des Fastens der Gedanke, sich selbst oder manchmal auch anderen zu demonstrieren, dass man eben auch auf ansonsten liebe Dinge und Gewohnheiten verzichten kann. Somit ist das Fasten hier ein Ausdruck der eigenen Freiheit. - Fasten im religiösen Sinn hat noch eine andere Bedeutung: Das gotische Wort *fasta* (das mit unserem Wort „fest“ verwandt ist) bedeutet: festhalten, beobachten, bewachen – vielleicht könnte man auch sagen: aufmerksam leben. Der bewusste Verzicht auf Nahrung oder Gewohnheiten kann dazu helfen, mehr Zeit und vor allem mehr Aufmerksamkeit und Konzentration auf anderes, auf Wesentliches zu haben. Mehr Zeit und Konzentration auch für Gott zu haben.

In diesem Sinne hat auch im christlichen Glauben das Fasten (u.a. in der Passionszeit) immer eine Rolle gespielt. Allerdings ist wichtig zu sehen: Es geht beim Fasten nicht um ein Schlechtmachen oder Vermiesen von Lebensfreude. Von Jesus können wir in der Bibel lesen, dass er zu Festen und Feiern gegangen ist und deswegen sogar von seinen Gegnern als „Fresser und Weinsäufer“

beschimpft wurde. Aber wie Spaß und Lebensfreude ihre gute Berechtigung haben, so sind andererseits auch Ernsthaftigkeit und Nachdenklichkeit wichtig. Und so wissen wir von Jesus, dass auch er gefastet hat – nicht als religiöse Pflichtübung, sondern als Zeit der Konzentration und Besinnung auf das Wesentliche. Schon vor 2500 Jahren hat der Prediger aus der Bibel sehr treffend formuliert: „Weinen hat seine Zeit, lachen hat seine Zeit, klagen hat seine Zeit, tanzen hat seine Zeit.“ (Prediger 3, 4). Problematisch ist es, wenn es nur Lachen oder nur Weinen, nur Feiern oder nur Fasten gibt.

Die Wochen vor Ostern, die Passionszeit, ist eine Zeit, in der wir uns an das Leiden und Sterben Jesu erinnern lassen sollen. Eine Zeit, in der Raum ist für Nachdenken und Ernsthaftigkeit – unabhängig davon, ob man fastet oder nicht. Passionsandachten und Gottesdienste, Stillewerden und Gebet können dafür Gelegenheit bieten.

Ostern ist eine Freudenzeit darüber, dass Leid und Tod nicht das letzte Wort haben, sondern dass Gott das letzte Wort hat. In den orthodoxen Kirchen wird der Ostertag mit einem lauten Lachen begonnen, dem Osterlachen der Freude über die Auferstehung Jesu.

Ich wünsche uns, dass bei uns Fasten und Feiern, Fröhlichkeit und Ernsthaftigkeit in einem ausgewogenen Verhältnis stehen – und dass wir in beidem Gott Raum bei uns geben.

von Pfarrer Oliver Ruß ◀

NEUES PRESBYTERIUM

Am 14. Februar 2016 fanden Presbyteriumswahlen in unserer Evangelischen Kirchengemeinde Werden statt. Zehn Gemeindeglieder wurden in das Leitungsgremium unserer Gemeinde gewählt.

Dieses sind: Dr. Cornelia Alisch-Hövel, Christiane Becker-Romba, Bodo Besselemann, Bernhard Gisewski, Robert Heinemann, Kirsten Kelschbach, Karin Kümmerlein, Kristina Regeniter, Andreas von dem Borne, Barbara Vlijt. Nähere Informationen zu den Aufgabenverteilungen im Leitungsgremium entnehmen Sie, bitte, einer der nächsten Ausgaben des Gemeindebriefes.

von Pfarrer Oliver Ruß ◀

LÖWENTISCH

Vor einem Jahr wollten sich Ehrenamtliche für das Asylbewerberheim „Löwental“ engagieren und gegründeten die Gruppe „Löwentisch“. Diese Gruppe wuchs zunächst ständig an, nicht nur durch Gemeindeglieder, sondern auch durch andere Menschen, die helfen und sich einbringen wollten.

Bis zum Sommer haben wir auf die Beine gestellt: Einmal wöchentlich einen Deutschkurs für Männer, einen Vormittag in der Woche für alle Kinder mit Spielen, Malen und spielerischen Sprachübungen, einen Häkel- und Strickkurs am Nachmittag für Frauen und Mädchen. Es uns gelungen, alle Kinder in Kitas und Schulen unterzubringen (vier Kinder sind in unserem Kindergarten Pustebäume aufgenommen worden) und machen erkennbare Sprachfortschritte. Ab September gab es am Vormittag Ruhe für den Sprachunterricht für die Frauen. Dank des umfangreichen Einsatzes einer Kettwigerin können wir einen täglichen Deutschunterricht von 1,5 Std. für die Frauen anbieten. (Die Frauen wünschten sich einen Unterricht nur für sie). Der persönliche Einsatz aus unserer Gemeinde ist jedoch stark zurückgegangen. Immerhin bringen sich noch drei Gemeindeglieder regelmäßig im Löwental ein (Deutschunterricht und Hausaufgabenbetreuung). Hier sind freundliche Beziehungen gewachsen – allerdings auf der Basis von äußerst eingeschränkten sprachlichen Verständigungsmöglichkeiten.

Der „Löwentisch“ ist inzwischen aufgegangen in der Gruppe „Ehrenamt“, zu deren Treffen die Leiterin des „Löwentals“ monatlich einlädt, weil die weitaus größere Zahl der Beteiligten jetzt nicht mehr aus unserer Gemeinde kommt. Was wir lernen konnten in diesem Jahr: 1. Es ist ein langer Atem gefragt. 2. Die Menschen sind dankbar für direkte Zuwendung und auch angewiesen darauf. 3. Das Engagement ist anstrengend und macht Freude. 4. Wir können unterschiedlich intensiv tätig werden: Als „Pate“ ist man z. B. zeitlich mehr gefragt als im Einsatz für den Sprachunterricht, der sich zeitlich klar begrenzen lässt. 5. Je mehr mitmachen, desto netter, bereichernder, sinnstiftender wird es für alle Beteiligte. Wer macht noch mit?

von Reni Kümmerlein ◀

KANTORIN IN MUTTERSCHUTZ

„Celebrate, Jesus, celebrate“ schallt es durch den Bibelsaal im Haus Fuhr, wenn hier an jedem Dienstag- und Donnerstagabend die wöchentlichen Chorproben stattfinden.

Während der Gospelchor voll Inbrunst die Töne durch den Raum schickt, hüpfen es in meinem Bauch munter hin und her – denn ich bin jetzt in der 25. Schwangerschaftswoche und das kleine Wunder unter meinem Herzen scheint sichtlich Freude an der Musik zu haben. Nur wenn Mama selbst singt ist die kleine Maus ganz ruhig. Am Ostersonntag werde ich zum vorerst letzten Mal den Gottesdienst zusammen mit dem Kirchenchor gestalten und auch die Orgel spielen, denn danach beginnt für mich als Kantorin der Gemeinde der Mutterschutz mit anschließender Elternzeit, die für ein Jahr geplant ist. Das Presbyterium bemüht sich um eine Vertretung, bis ich wieder komme.

Für mein privates Leben ist es momentan die aufregendste Zeit, und ich genieße sie sehr: Für meinen Mann und mich beginnt ein ganz neuer Lebensabschnitt. Trotz zahlreicher Tipps und Ratschläge von allen Seiten wissen wir zwar nicht wirklich, was da auf uns zukommt, aber wir sind voller Vorfreude auf unsere neue Familienzeit!

von Sabine Juchem ◀

HANDARBEITSKREIS

Der Handarbeitskreis unserer Gemeinde, der 2011 ganz klein mit 3 Personen (und vielen Wachstuchschürzen und anderem) begann, hat sich im Laufe der 4 Jahre vergrößert zu jetzt 8 Personen.

Wir bereiten uns jedes Jahr nach der Sommerpause auf den ökumenischen Adventsbasar Ende November vor und häkeln, stricken, sticken, basteln, was das Zeug hält. Nach einer Pause, in der oft schon neue Ideen entstehen, erwachen wir so ca im Februar aus dem Winterschlaf und greifen wieder zu Häkel- und Stricknadeln und zu Bastelwerkzeug und arbeiten für den Frühjahrsbasar, der in diesem Jahr am Sonntag, den 20. März in der Kirche stattfindet (11:30 bis 18:00 Uhr). Wir sind eine harmonische Gruppe von Frauen im „Besten Alter“.

Im Herzen sind wir alle jung. Bei unseren Treffen tauschen wir uns aus und helfen uns gegenseitig. Bei guten Gesprächen und Kaffee und Tee gibt es auch Klönschnack; wir quatschen über „Gott und die Welt“. Wir sind offen für neue Mitglieder und freuen uns, wenn wir noch wachsen können. Wir treffen uns an jedem 1. Montag im Monat von 10:00 bis 12:00 Uhr in Haus Heck in der Heckstraße 67. Info bei Marianne Zalmann ☎ 404537

von Marianne Zalmann ◀

KURZ & KNAPP

TRAUERCAFÉ Das Trauercafé findet jeden 3. Mittwoch des Monats von 15:00 – 17:00 Uhr in Haus Heck statt. Im März entfällt leider der Termin. Die nächsten Termine: 20. April, 18. Mai, 15. Juni. Informationen: M. Zalmann ☎ 0201/6159545 **★★★★★ DENK-BAR** Pfarrerin Wenke Bartholdi und Diakon Frank Kühbacher laden herzlich ein in die „Denk-Bar“, die in der Klausur der Stiftung St. Ludgeri, Brückstr. 87, ihre Pforten öffnet. In lockerer Runde sind Menschen aus unseren Gemeinden eingeladen, sich zu unterschiedlichen Themen aus Kirche und Gesellschaft auszutauschen. Informationen entnehmen Sie bitte gesonderten Aushängen. **★★★★★ HANDARBEITSKREIS** Wir nähen, stricken, häkeln, basteln usw. für Oster- und Adventsbazare. Marianne Zalmann ☎ 0201/6159545 Jeden 1. Montag von 10:00 bis 12:00 Uhr **★★★★★ GASTFREUNDLICHE KIRCHE** Unsere Kirche ist für Interessierte samstags von 11:00 bis 13:00 Uhr geöffnet; hier kann man unter fachkundiger Leitung die Kirche erkunden, inne halten und Gespräche führen. Öffnungszeiten am Sonntag bitte gesonderten Aushang beachten. **★★★★★ KINO UND VINO** Im Foyer von Haus Fuhr wird, bei Wein oder Wasser, in unregelmäßigen Abständen ein Kinoerlebnis geboten. Aus lizenzrechtlichen Gründen darf der jeweilige Titel nicht veröffentlicht werden. Für weitere In-

formationen achten Sie bitte auf die Aushänge in unseren Schaukästen oder auf unserer Homepage. Freier Eintritt. **★★★★★ REPARATURCAFÉ** Das Reparaturcafé findet, bis auf Ausnahmen, an jedem 3. Samstag des Monats in Haus Heck, Heckstr. 67 statt, 15:00 bis 18:00 Uhr. Es können gern noch Reparaturshelfer dazu kommen. Siehe auch www.kirche-werden.de. Die nächsten Termine: 19. März, 16. April, 28. Mai, 18. Juni. Informationen unter H.u.M.Zalmann ☎ 6159545. **★★★★★ ERZÄHLCAFÉ** am Donnerstag, den 19. Mai 2016, von 15:00 bis 17:00 Uhr im Haus Fuhr. **★★★★★ JUGENDARBEIT** Donnerstags 18:00 – 20:00 Uhr „Treff im Heck“ (Gruppe für Kinder von 10-13 Jahren) **+** Freitags 17:15 – 18:00 Uhr „Bibel.live“ (Angebot für Konfirmanden und interessierte Jugendliche) **+** Freitags 18:00 – 22:00 Uhr „Offene Katakombe“ (offener Treff ab 13 Jahren) **+** Freitags 18:00 – 19:00 Uhr „Auszeit-Gottesdienst“ (von jungen Leuten für Jugendliche und alle Interessierten) **+** Bitte beachten, dass sich die Angebote abwechseln und nicht alle jede Woche angeboten werden! Informationen zu den aktuellen Terminen finden sich auf unserer Internetseite: www.evjugendwerden.de Kontakt über unseren Jugendleiter Matthias Fritz ☎ 64939490.

REFORMATION UND DIE EINE WELT

„Reformation und die Eine Welt“- unter diesem Leitsatz steht das diesjährige Themenjahr der Reformationsdekade, in der sich die christlichen Kirchen in NRW auf das 500jährige Reformationsjubiläum 2017 einstimmen. Sie laden ihre Partnerinnen und Partner hier und aus aller Welt ein, dieses Jahr gemeinsam zu gestalten. Reformatorischer Glaube eröffnet neue Horizonte, Perspektiven und stellt Fragen in Kirche und Welt.

Der ökumenische Arbeitskreis SERPAF in Essen-Werden freut sich, dass er mit Unterstützung der Ev. Kirche im Rheinland und dem Evangelischen Entwicklungsdienst „Brot für die Welt“, seine Partner aus der Tageseinrichtung für Kinder, Jugendliche und ihre Familien SERPAF aus Sete Lagoas, Brasilien, nach Werden einladen konnte. Die Leiterin der Einrichtung, vier

Mitarbeiter und drei Jugendliche werden vom 12. Mai bis zum 31. Mai in Werdener Familien zu Gast sein.

Höhepunkt des Besuches wird Pfingstsonntag das Partnerschaftsfest im Mülheimer Stadthallengarten sein. Es steht unter dem Motto „begeistert 2016 - Weite wirkt“. Hierzu jetzt schon eine herzliche Einladung. Beginn 11:00 Uhr mit einem Festgottesdienst. Die Predigt hält Frau Oberkirchenrätin Barbara Rudolph. Danach folgt ein buntes Programm bis etwa 18:00 Uhr. Am Vorabend ist ein großes Open-Air für Jugendliche geplant.

In unseren Gemeinden und in der Partnerschaftsschule, dem Mariengymnasium in Essen-Werden, werden unsere Gäste mit Schülern, Jugendlichen, Gemeindegliedern und Vertretern der Hilfswerke Kindernothilfe und dem Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ Gespräche führen und verschiedene Einrichtungen besuchen.

Gemeinsam wird überlegt, wie man erreichen kann, mit öko-fairer Beschaffung für mehr Gerechtigkeit im Nord-Süd Kontext zu sorgen. Erlebbar soll werden, wie durch Tanz und Gestaltung Selbstbewusstsein geschaffen werden kann, wie junge Menschen in Essen-Werden und Brasilien über neue Medien sich vernetzen, austauschen und Freundschaft schließen können. Gemeinsam mit Schülern, Jugendlichen aus Sete Lagoas und Essen-Werden und jungen Menschen, die aus Kriegs- und Krisengebieten bei uns Zuflucht suchen, soll ein Buch gestaltet werden zum Thema Frieden, und wie dieser durch „FairÄnderung“ geschaffen und bewahrt werden kann.

Es wäre schön, wenn Sie einladend auf diese Begegnung hinweisen könnten. Jetzt schon laden wir zum besonderen Gottesdienst mit den Brasilianern am Sonntag, dem 22. Mai um 18:00 Uhr in der Evangelischen Kirche Werden ein.

von Doris Korpiun ◀